

Ein BNE-Rundgang in Vuadens (FR) | ZÉLIE SCHALLER

Der Spaziergang – eine unerschöpfliche Quelle des Lernens

Spaziergehen stellt ein wertvolles pädagogisches Instrument dar. Sich bewegen, die direkte Umgebung beobachten und entdecken, um sie besser schützen zu können, Verbindungen knüpfen und den Austausch stärken: Die Vorteile sind vielfältig. Unterwegs mit einer 4. Klasse im Freiburgerland!

«Was sind die Ziele unserer Exkursion heute Nachmittag?», fragt Estelle Suchet ihre Schülerinnen und Schüler. «Spass haben!», antwortet Noé. «Die Natur beobachten», sagt Mélanie. «Lernen», fährt Audrey fort. Und die Lehrerin fügt hinzu: «Und uns bewegen. Im Freien spazieren gehen, frische Luft atmen, unserem Körper etwas Gutes tun.»

Die 4. Klasse HarmoS in Vuadens im Kanton Freiburg bereitet sich auf einen Ausflug vor. Sie unternimmt zu jeder Jahreszeit solche Spaziergänge, denn diese bieten Gelegenheit, die Vorteile des Wanderns zu entdecken, den Blick auf die Natur und ihre Reichtümer zu lenken, den Duft der Blumen zu riechen, die wilden Früchte zu probieren, Verbindungen zu knüpfen und Emotionen zu erleben. Das Prinzip des BNE-Rundgangs besteht darin, den eigenen Alltag mit einem neuen, aktiven und neugierigen Blick zu beobachten, zu experimentieren und vor allem auf die eigenen Sinneswahrnehmungen zu achten.

An diesem Wintertag scheint die Sonne. «Was bringt sie euch?», fragt Estelle Suchet. «Hitze», antwortet Thibaud. «Ja, aber auch Vitamin D, das eine Quelle für Vitalität ist», merkt die Lehrerin an. Trotz dem Sonnenschein ist die Luft kalt, es bläst ein kräftiger Wind. Doch davon lassen sich die Kinder nicht entmutigen und wärmen sich vor dem Loslaufen noch ein wenig auf. Sie haben sich in einem Kreis im Innenhof der Schule aufgestellt, atmen tief ein, drehen ihre Handgelenke, schwingen die Arme und springen in die Höhe, wobei sie ihre Beine und Arme ausbreiten. «Eines der Ziele an diesem Nachmittag ist auch der Muskelaufbau: Wir werden unsere Körper und Gehirne stählen», erklärt Estelle Suchet.

Vier Aufgaben

Die Lehrerin überreicht ihren Schülerinnen und Schülern einen Umschlag. Der Absender: ein gewisser Wichtel namens Trüffo. Omer liest den Brief seinen Mitschülern vor: «Hallo, ihr grossen Bauernwichtel, eure Lehrerin hat eine Schnitzeljagd für euch vorbereitet. Ihr müsst nach diesem Plan Eier suchen. In jedem Ei hat sie einen Hinweis versteckt, um das nächste zu finden, sowie eine kleine Aufgabe, damit ihr euch bewegt und etwas mehr über den Winter erfahrt.» Der Wichtel Trüffo wünscht den Kindern einen schönen Nachmittag und bittet sie gleichzeitig, die Natur und die Anweisungen ihrer Lehrerin zu respektieren.

Los gehts! Mit einer Karte und einer Lupe ausgestattet verlassen die Kinder den Schulhof. Auf ihrem Weg sehen sie den Müll, der am Strassenrand verstreut liegt. «Warum dürfen wir den Müll nicht einfach wegwerfen?», fragt die Lehrerin. «Er kann Tiere

töten und verschmutzt die Erde», antworten die Kinder sofort und nehmen sich fest vor, den Müll irgendwann einzusammeln. «Mit Handschuhen!», ruft Benjamin.

Die Kinder setzen ihren Rundgang auf einem Feldweg fort. Der erste Anhaltspunkt ist ein Kreuz. Noé entdeckt es zuerst und rennt los, um das Ei herauszuholen. Im Innern befinden sich Vogelbilder. Die Kinder müssen die einzelnen Vogelarten identifizieren und angeben, ob sie den Winter in der Schweiz oder in wärmeren Ländern verbringen. Gemeinsam erkennen die Kinder Elster, Spatz, Turteltaube, Meise, Uhu, Krähe und Schwalbe. Nur Letztere, die anmutige Vorbotin des Frühlings, zieht im Herbst nach Afrika.

Die Kinder machen sich nun auf den Weg zum zweiten Ei, das ein paar Hundert Meter weiter versteckt ist. Die neue Aufgabe lautet: Sie sollen die Berge beobachten und sie beim Namen nennen. Das Panorama ist grandios: Das Trio der Dents fribourgeoises (Chamois, Broc und Bourgo) erhebt sich stolz vor ihnen. Ebenso der Vanil Noir: Er ist der höchste Gipfel im Kanton Freiburg, erfährt die Klasse. Fröhlich setzt sie ihren Weg fort, entlang eines hübschen Baches, und entdeckt das dritte Ei. Nächste Aufgabe: Wintersportarten imitieren. Da es sehr kalt ist, werden die Kinder diese Aufgabe in der Schule im Warmen erledigen.

BNE-Rundgang

Der Rundgang bietet auf pädagogischer Ebene unendlich viele Möglichkeiten. Alle Disziplinen des PER (Lehrplan der Westschweizer Kantone) können im Freien ausgeübt werden: Geschichten erfinden, die Namen von Bäumen lernen, die Geschichte eines Ortes rekonstruieren, sich auf einer Karte orientieren, singen usw. Der Rundgang ermöglicht es den Kindern, ihre Umgebung aus verschiedenen Blickwinkeln zu entdecken, und stärkt so ihr **Zugehörigkeitsgefühl**. Er regt auch das **Herstellen von Verbindungen** an. Die Schülerinnen und Schüler bauen **interdisziplinäres Wissen** auf und entwickeln **systemisches Verständnis**, einen der Eckpfeiler von BNE. Regelmässige Ausflüge haben auch positive Auswirkungen auf die **körperliche und geistige Gesundheit**. Die Kinder lernen, in der Natur zu wandern, mit ihrer Müdigkeit umzugehen und ihre fünf Sinne zu nutzen. Darüber hinaus begünstigt die Gruppendynamik die **Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler**, die sich in der «traditionellen» Klassenarbeit weniger wohlfühlen. Die Kinder reflektieren über ihre eigenen **Werte** und die der anderen. All diese Vorteile finden Sie in dem von éducation21 erstellten Leitfaden:

www.education21.ch/de/leitfaden-bne-rundgang



Das vierte Ei ist an einer Schneestange befestigt. Darin ist die letzte Aufgabe versteckt: Zügig in die Schule zurückgehen und dort auf dem Schulhof eine Partie «Fangis» oder sogar ein Versteckspiel spielen, falls noch Zeit ist. Die Kinder machen sich also auf den Heimweg. Einige klettern auf die kleinen Hügel am Wegesrand und rennen voller Elan. Andere entscheiden sich für eine gemütlichere Gangart, plaudern und lachen.

Winterpflanzen entdecken

Zurück im Dorf, macht die Klasse einen kleinen Umweg, um sich den Garten der Mutter ihrer Lehrerin anzuschauen. Die Kinder erkennen den Lauch, das einzige verbliebene Gemüse im Garten, bevor sie mit bloßem Auge oder mit einer Lupe die ersten Gänseblümchen und Schneeglöckchen im Obstgarten bestaunen. Wie die Zeit vergeht! Es ist bereits Zeit, nach Hause zu gehen. Daher konnte die Klasse keine Wintersportarten mehr imitieren oder «Fangis» spielen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

In der nächsten Lektion vervollständigen die Schülerinnen und Schüler ihren Jahreszeitenordner, in dem die mit jeder Jahreszeit verbundenen Freizeitaktivitäten, Früchte und Gemüse aufgelistet sind. Dort beschreiben sie auch die Aktivitäten der Tiere. «Es ist wichtig, dass die Kinder ihre direkte Umgebung kennenlernen», unterstreicht Estelle Suchet. «Die Outdooraktivitäten helfen ihnen, sich der Natur bewusst zu werden und ihre fünf Sinne zu stimulieren. Wenn sie erst einmal in die Realität ihrer Umgebung eingetaucht sind und Verbindungen hergestellt haben, nehmen die Kinder die Informationen besser auf und behalten sie länger», stellt die Lehrerin fest. «Der Rundgang ist auch ein ganz besonderer Moment: Die Kinder erzählen gerne ihre Erlebnisse und was bei ihnen zu Hause los ist.» Bis zum nächsten Ausflug also!

Lernmedium

Hinaus aus dem Klassenzimmer – beobachten und erleben**Autoren** Valérie Arank, Roger Welti**Verlag** éducation21**Jahr** 2019**Materialtyp** PDF/Website**Schulstufe** Zyklus 1 + 2

Spazieren, umherschweifen, zu Fuss unterwegs sein... Seine Umgebung auf diese Weise zu erkunden, ist die ursprünglichste und beste Methode, sich einen Raum anzueignen, ihn kennenzulernen und über seine topografischen, geografischen, sozialen, wirtschaftlichen und historischen Eigenheiten Bescheid zu wissen. Wenn ein solcher Streifzug im Klassenverband unternommen wird, können Emotionen und Entdeckungen geteilt werden. Zusammen mit den Gerüchen und Geräuschen vor Ort werden Gefühle geweckt, die Verbindungen schaffen und langfristig nachwirken. Diese Erfahrungen können nur zu Fuss gemacht werden – deshalb: hinaus aus dem Klassenzimmer!

Der Rundgang als Methode zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung bietet unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten.

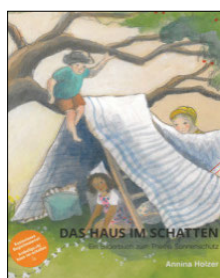
Fragen aus sämtlichen Fachbereichen des LP 21 können auch ausserhalb des Klassenzimmers behandelt und in Zusammenhang gesetzt werden. So wird interdisziplinäres Wissen aufgebaut und systemisches Denken geübt. Die regelmässige Wiederholung des Streifzuges während des Schuljahres ermöglicht das bewusste Erleben der (scheinbar) bekannten Umgebung aus verschiedenen Blickwinkeln.

Die Umsetzung ist einfach: eine Route wählen mit Orten zum Erkunden, Lernziele definieren und dann regelmässig bei jedem Wetter hinausgehen. Ob es sich nun um einen bestimmten Wochentag, einen Tag im Monat oder einmal pro Jahreszeit handelt, ist egal: Das Wichtigste ist, aus dem Rundgang eine Gewohnheit zu machen.

Der Leitfaden unterstützt Lehrpersonen bei der Wahl des Rundgangs und der Definition des Ansatzes. Er liefert Hilfestellungen zur Identifizierung von Lernzielen, die mit dem Lehrplan und den Prinzipien der BNE übereinstimmen, und schlägt zudem eine Bewertungsmethode sowohl des Rundgangs als auch der BNE-Kompetenzen der Lernenden vor.

Die ergänzende Website bietet ein Erklärvideo zum Rundgang sowie drei Praxisbeispiele aus Lausanne (VD), Orselina (TI) und Dielsdorf (ZH).

Lernmedium

Das Haus im Schatten**Autorin** Annina Holzer**Herausgeber** Krebsliga Schweiz**Jahr** 2019**Materialtyp** Bilderbuch, PDF, Poster**Schulstufe** Zyklus 1

Mia hat Sonnenbrand – was können ihre Freund/-innen tun, damit sie trotzdem zum Spielen nach draussen kommen kann? Durch diese Ausgangssituation entstehen spannende Gespräche über die Sonne und Möglichkeiten zum Sonnenschutz, auch in anderen Regionen der Welt. Die Geschichte zeigt, wie wichtig die Sonne für Mensch und Natur ist, erinnert aber auch daran, dass man sich vor den Strahlen schützen muss. Das Bilderbuch macht neugierig, regt zu Fragen an und lässt dabei viel Spielraum offen, um auf verschiedene Themen einzugehen. Das Begleitdossier beinhaltet passende Bewegungs-, Forschungs- und Bastelideen sowie Lieder und Freispielvorschläge rund ums Thema Sonne. Ein Wimmelbild ergänzt das Bilderbuch.

Lernmedium

Bewegung und Lernen**Autoren** Gerold Brägger, Heinz Hundeloh, Norbert Posse, Hermann Städtler**Herausgeber** Beltz**Jahr** 2017**Materialtyp** Buch**Schulstufe** alle Stufen

Bewegung ist für Kinder ein elementares Bedürfnis! Dieses umfassende Praxisbuch erläutert, was hinter dem Konzept «Bewegte Schule» steckt und wie es im Sinne eines «Whole School Approach» umgesetzt werden kann. Schulleitungen, Lehrpersonen und alle weiteren Interessierten erhalten wissenschaftliche Grundlagen und praxiserprobte Anregungen für eine bewegungsorientierte Schulentwicklung, unter anderem zu folgenden Bereichen: Konzepte und Begründungen für «Bewegte Schulen»; Bausteine für die Praxis sowie Entwicklungsideen und Werkzeuge. Beispiele aus Pionierschulen, Literaturtipps und Adressen vervollständigen dieses hilfreiche Werk, das sich dem ganzheitlichen Lernen verpflichtet.

Bildungsaktivität ausserschulischer Akteure
Bäume erkennen und erleben



Mit verschiedenen Tast-, Rate- und Suchspielen tauchen Schulklassen in diesem Angebot vom Verein Naturforum Regio Basel in die Welt der Waldbäume ein. Die Aktivitäten draussen in einem nahen Waldstück fördern die körperliche, soziale und geistige Gesundheit. Gleichzeitig erfahren die Schüler/-innen viel über die Formenvielfalt der Bäume und lernen spielerisch deren Aufbau und Funktion kennen. Dabei wird auch die Bedeutung des Waldes für den Klimawandel diskutiert. Die direkte Naturbewegung soll die Beziehung der Kinder zur Natur aufbauen und vertiefen – eine wichtige Grundvoraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Organisation Verein Naturforum Region Basel | **Art des Angebots** ausserhalb der Schule | **Dauer** ca. 3 Lektionen | **Schulstufe** Zyklus 2 und Zyklus 3

Bildungsaktivität ausserschulischer Akteure
Vier Jahreszeiten



Die Stiftung Wildnispark Zürich möchte mit ihrem Angebot «Vier Jahreszeiten» die Beziehung zwischen Mensch und Natur stärken und einen ganzheitlichen, nachhaltigen Umgang vermitteln. Die Schüler/-innen besuchen den Sihlwald zu jeder Jahreszeit und erleben ihn als Ort der Veränderung. Sie erwerben erlebnisorientiert Wissen über Pflanzen und Tiere. In Waldrundgängen werden Spuren von Wildtieren und das Wachstum von Pflanzen erforscht. Das gemeinsame Mittagessen über dem selbst entzündeten Feuer und das nachfolgende freie Spiel fördern den Zusammenhalt der Klasse. Die Kinder erfahren die Wildnis als Naturschutzstrategie und Gegenentwurf zu ihrem strukturierten Alltag.

Organisation Stiftung Wildnispark Zürich | **Art des Angebots** ausserhalb der Schule | **Dauer** 4 Anlässe pro Schuljahr, 8.45 bis 14.30 Uhr | **Schulstufe** Zyklus 2

Lernmedium
Wenn Bewegung Wissen schafft



Autorin Dora Heimberg
Verlag LCH | **Jahr** 2017
Materialtyp Broschüre
Schulstufe Zyklus 1

Kinder erobern sich die Welt handelnd. Davon ausgehend erläutert das praxisorientierte Handbuch die sogenannte Handlungsplanung. Wird Unterricht mit diesem Fokus gestaltet, kann ein wertvoller Nährboden für BNE entstehen.

Lernmedium
Gemeinsam gesund



Autorin Mary Wenker
Verlag IDE | **Jahr** 2020
Materialtyp PDF
Schulstufe Zyklus 1-3

Die Impulse zum Kinderrechtstag behandeln das Thema Gesundheit in einem interdisziplinären Ansatz. So lernen Schüler/-innen ihre Bedürfnisse, die Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen und die entsprechenden Artikel der Kinderrechtskonvention kennen.

Lernmedium
Achtsamkeit in der Natur



Autoren Michael Huppertz,
 Verena Schataneck
Verlag Junfermann | **Jahr** 2015
Materialtyp Buch
Schulstufe alle Stufen

Neben theoretischen Grundlagen zur Achtsamkeit offeriert das Praxisbuch 84 naturbezogene Übungen mit vielfältigen Zugängen zu einer achtsamen Naturerfahrung alleine oder in Gruppen.

Themendossier online

Mehr Lernressourcen, BNE-Praxisbeispiele und Angebote ausserschulischer Akteure zum Thema finden Sie in unserem neuen Themendossier **Gesundheit – Bewegung – Natur**. Die Bildungsangebote sind dort nach Schulstufen geordnet und weisen Bezüge zum Lehrplan aus. Ebenfalls finden Sie Inputs zur Relevanz des Themas, zum Potenzial für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und zur Umsetzung im Unterricht.
education21.ch/de/themen-dossiers